

RGV-CCS : Absegeln 2018 mit Fuchsjagd

Früh musste der Fuchs an diesem Morgen aus seinem Bau schleichen, um unerkannt ins Jagdrevier (Sektor 5 ohne Horwer Bucht) zu gelangen. Während die Fuchsmannschaft noch bei klarem Himmel zur Piranha anreisen konnte, herrschte beim Auslaufen schon dicker Nebel in der Luzerner Bucht. Anspruchsvoll und nicht nur lustig war die Fahrt ins ausgewählte Versteck, mussten Guido Weber und Regula Blum mit ihrer Inferno 29 doch den bereits verkehrenden Kursschiffen ausweichen, die erst im letzten Moment aus dem Nebel auftauchten.

Die Jäger konnten sich etwas mehr Zeit lassen mit dem Auftakt zur Treibjagd. In der Horwer Bucht war die Sicht klar und der Wind rar. Auf dem Weg zur Grenze des Jagdbezirks hatte man alle Zeit, um nach weiteren Schiffen Ausschau zu halten. Hier und da tauchte ein weisses Dreieck auf, von Stansstad her wie auch aus Richtung Luzern. Der Nebel hatte sich verflüchtigt und waberte nur noch aus dem Vitznauer Becken in den Trichter hinaus. So war es mit dem Verstecken spielen um halb elf Uhr vorbei und die Inferno 29 mit der Fuchsflagge im Heck war bald darauf zu sehen. Nur deshalb war der Fuchs aber noch keine leichte Beute, denn Guido und Regula hielten die Jäger mit ihren Finten während fast einer halben Stunde auf Abstand. Der



Wind zeigte sich etwas unberechenbar, mal kamen die einen Schiffe vorwärts und die anderen standen in der Flaute, mal umgekehrt. Als erste Jäger kamen Herbert und Marco mit der M1 Melodie in die Nähe des Fuchses, dieser entwich ihnen jedoch in letzter Sekunde. Der Häxli-Crew mit Christoph, Eva, Witold und Marta gelang dann der erste Treffer des Tages dank eines präzisen Weitwurfs von Witold. Nun waren Herbert und Marco wieder zur Stelle und konnten ihr Geschoss ebenfalls platzieren. Den nächsten Jagderfolg konnte die SeaView mit Christoph, Ruth und Otto verbuchen. Aus allen Richtungen erreichten jetzt Schiffe den "Schliessplatz" und der verwundete Fuchs musste sich vorkommen wie ein verletzter Fisch inmitten eines Schwarms Piranhas. Bis zum Schluss wurde der sich immer weniger wehrende Fuchs von insgesamt 11 Jägern bedrängt und getroffen, eine tolle Beteiligung am letzten Anlass des Vereinsjahres!



Zum anschliessenden Mittagessen hatte sich die Jagdgesellschaft im Restaurant Baumgarten angemeldet. Ein "Jagdbeobachter" kam noch dazu, sodass die total 13 Schiffe den Hafen sehr, sehr gut füllten. Nach einem Apéro der RGV auf der Mole, zu dem noch fünf "Landratten" hinzustiegen, brachten wir die Belegschaft des Restaurants an die Grenze der Flexibilität. Immerhin konnten wir dank einer zusätzlich aufgestellten Festbankgarnitur doch noch alle zum Jagdschmaus bleiben. Halali!



Bei der Rangverkündigung gab es dieses Jahr eine Besonderheit, denn der bisherige Wanderpreis sollte nach 12 Jahren Wanderung in den Besitz des erfolgreichsten Jägers übergehen. Während dieser Zeit hatten Erik Bruinsma und Alfred Elmiger je zwei Mal den Fuchs als erste erlegt. Da Alfreds letzter Sieg weniger lange zurück liegt, erhielt er gemäss den Jagdregeln das Modell der Endeavour auf Dauer. Ein warmer Applaus begleitete die Übergabe der Trophäe. Den neuen Wanderpreis, eine hübsche Messinglaterne, durfte im Namen der Jagdcrew Häxli Christoph Hofer entgegennehmen, ebenfalls beklatscht von allen Anwesenden. Als Preise für alle



Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich Guido und Regula etwas Besonderes ausgedacht: Es standen viele leckere Naturalgaben bereit, welche die Fuchs-Crew mit viel Liebe selbst hergestellt hatte. Herzlichen Dank dafür! Dazu gab es pro Schiff eine praktische, vielseitige LED-Leuchte mit RGV-Logo.

Bei schönstem Sonnenschein verabschiedeten wir uns voneinander und von der RGV-Saison 2018 und nahmen den Heimweg unter den Kiel. Auf die nächste Fuchsjagd können wir uns jetzt schon freuen, denn wie Eva verlauten

liess, hätten sie schon eine clevere Idee, um die Jäger 2019 an der Nase herumzuführen. Wir sind gespannt...

Marie-Theres Brun-Vonwil

Teilnehmer und Rangliste

Rang	Bootsname	Boots-Typ	Crew	
1	Häxli	H-Boot	Christoph Hofer, Eva, Witold und Marta	4
2	Melodie	M 1	Herbert Weibel und Marco	2
3	SeaView	Bavaria 34 Speed	Christoph Meier, Ruth Bucher und Otto E. Martin	3
4	Mira	Dehler 28	Hampi und Marie-Theres Brun mit Lukas	3
5		J70	Alfred Elmiger	1
6	Mukha	L23	René und Ruth Brunner mit Myriam	3
7	Lucy	Haber 660	Stefan Angerer mit Maximilian	2
8	Kristall	Kristall	Ute Kunze und Riet Schocher	2
9		Nordship 808	Thomas und Beatrice	2
10	Mermaid	Dehler 32	Hans und Linda Bryner	2
11	Y'Abao	Coronado 25	Heinz Walser	1
K TN		SunBeam 36	Renato Casiraghi und Sigi Regli	2
Fuchs	Piranha	Inferno 29	Guido Weber und Regula Blum	2
Total		13 Schiffe		29

Landratten:

Henry Müller mit Anni	2
Peter Michel	1
Ludwig Nünlist und Simone	2